



Nummer: 53/2013
den 16. Mai 2013

Mitglieder des Kreistags
und des Jugendhilfeausschusses
des Landkreises Esslingen

- Öffentlich
 Nichtöffentlich
 Nichtöffentlich bis zum
Abschluss der Vorberatung

- KT
 VFA
 ATU
 ATU/BA
 SOA
 KSA
 JHA

6. Juni 2013

Betreff: 14. Kinder- und Jugendbericht - Stellungnahme des Landesjugend-
amtes / KVJS Baden-Württemberg

Anlagen: 1

- Verfahrensgang: Einbringung zur späteren Beratung
 Vorberatung für den Kreistag
 Abschließender Beschluss im Ausschuss

BESCHLUSSANTRAG:

Kenntnisnahme

Auswirkungen auf den Haushalt:

Keine

Sachdarstellung:

In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 7. März 2013 wurde von der Fraktion Freie Wähler der Antrag gestellt, zum 14. Kinder- und Jugendhilfebericht des Bundesministeriums für Familien, Senioren, Frauen und Jugend zu berichten.

In jeder Legislaturperiode legt der Deutsche Bundestag dem Bundesrat einen Bericht über die Lage junger Menschen und die Leistungen der Kinder- und

Jugendhilfe vor. Jeder dritte Bericht gibt dabei einen Überblick über die Gesamtsituation der Kinder, Jugendlichen und Familien in unserer Gesellschaft, so auch der neue Bericht vom Januar 2013.

Der 14. Kinder- und Jugendbericht „Kinder- und Jugendhilfe in neuer Verantwortung“ zeichnet ein aktuelles Lagebild der Situation von Kindern und Jugendlichen in Deutschland. Im Fokus stehen dabei die Bewertung der Kinder- und Jugendhilfe und ihr Beitrag zu einem gelingenden Aufwachsen sowie zur gesellschaftlichen Integration junger Menschen. Auswirkungen des demografischen Wandels und die sozialverträgliche Gestaltung der gesellschaftlichen Entwicklung bei möglichen Belastungen künftiger Generationen werden dabei mitberücksichtigt.

Herr Miehle-Fregin vom Landesjugendamt wird in der Sitzung die wesentlichen Erkenntnisse des Berichts präsentieren. Nach einem Überblick über die zentralen Befunde zur Lebenssituation junger Menschen wird er schwerpunktmäßig auf Entwicklungslinien im Bereich der Regelangebote für Kinder, Jugendliche und Familien in Deutschland und Baden-Württemberg eingehen, insbesondere Frühe Hilfen, Kindertagesbetreuung, Schulen und Jugendarbeit. Eine vertiefte Analyse der Entwicklungen im Bereich der erzieherischen Hilfen soll im Rahmen der Integrierten Berichterstattung des Landesjugendamts in der ersten Sitzung 2014 erfolgen.

Auf Grund der Komplexität des Berichts sind kreisspezifische Betrachtungsweisen zum jetzigen Zeitpunkt nicht leistbar. Auf der Grundlage der Berichte auf Bundes- und Landesebene werden jedoch kreisspezifische Analysen der verschiedenen Leistungsbereiche der Kinder- und Jugendhilfe im Landkreis Esslingen erfolgen, in den zukünftigen Sitzungen des Jugendhilfeausschusses eingebracht und diskutiert werden können.

Einen Überblick über wesentliche Grundpositionen, Anliegen und Inhalte des mit über 500 Seiten außerordentlich umfang- und materialreichen 14. Kinder- und Jugendberichts bietet ein Aufsatz von Prof. Dr. Reinhard Joachim Wabnitz im Zentralblatt für Kindschaftsrecht und Jugendhilfe, der in der Anlage beigefügt ist.

Heinz Eininger
Landrat